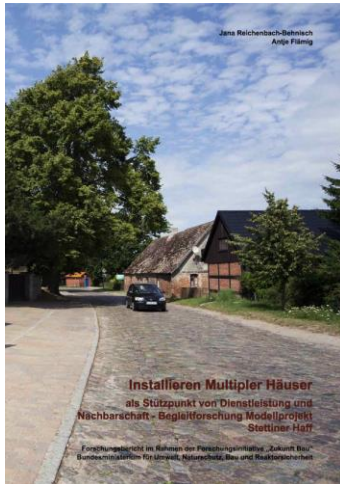


Zukunft Bau

KURZBERICHT

Titel

Installieren Multipler Häuser in der Modellregion Stettiner Haff – Begleitforschung

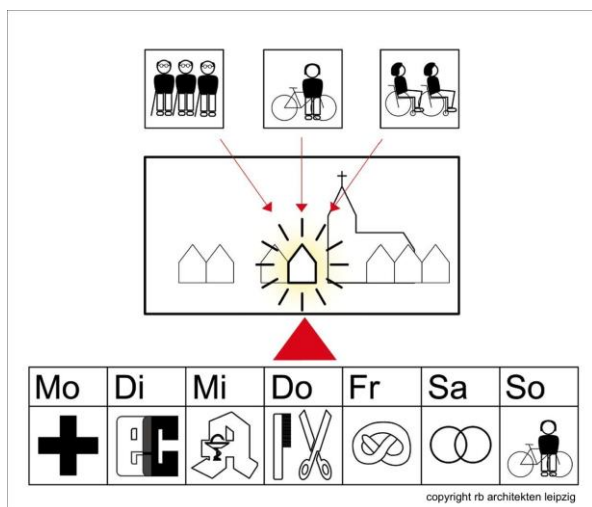


„Alte Dorfschule m.H.“ – vom Leerstand zum Multiplen Haus

Anlass/ Ausgangslage

Die zunehmende Überalterung und der damit verbundene Mobilitätsverlust der Bevölkerung in ländlichen Regionen wird von einer wachsenden Zentralisierung von Dienstleistungen begleitet.

Mit einem Multiplen Haus, in dem die Nutzung auch im Tagesrhythmus wechseln kann, soll wieder ein ökonomisch vertretbarer und attraktiver „Stützpunkt“ für Dienstleistung und Nachbarschaft im Dorf entstehen: nach dem Prinzip des "carsharing" teilen sich Dienstleister und andere Nutzer über Grundmiete und Nutzungsgebühren das Haus.



Nutzungswechsel im Tagesrhythmus

Gegenstand des Forschungsvorhabens

Konzept und Umsetzung

Die Idee des Multiplen Hauses, welche von den Verfassern bereits 2008 für den ländlichen Raum formuliert und im Rahmen einer ersten Forschungsarbeit bis zur Anwendungsreife entwickelt wurde, ist nun in fünf Dörfern „Am Stettiner Haff“ in Mecklenburg-Vorpommern erstmalig in die Praxis umgesetzt worden.

Die hier vorliegende zweite Publikation dokumentiert die „aktive“ Moderation vom ersten Multiplen Haus über den Zusammenschluss eines Netzwerks in fünf Nachbardörfern mit Netzwerktreffen und „Nutzerworkshop“ bis hin zum Ausbaustart. Der Katalog aus „Zehn Regeln für die Installation eines Multiple Hauses“ wurde geprüft und angepasst, die zwei grundhaften Raumkategorien für Multiple Häuser wurden modifiziert und die flexible Raumnutzung wurde erfolgreich in die jeweiligen Antragsverfahren zur Baugenehmigung eingebracht.

Im Rahmen von Interview- und Gesprächsrunden konnte mit dem örtlichen Ärztenetzwerk HaffNet auch ein Netzwerkpartner gewonnen werden, der jetzt AGnES und VERAH in den ersten drei Häusern einsetzen will – speziell ausgebildete Schwestern als „Ersatz“ für fehlende Hausärzte im ländlichen Raum. Sie finden in den Multiplen Häusern einfach, aber professionell ausgestattete Arbeitsräume vor, die flexibel als Wartezimmer und für Sprechstunden und Behandlung genutzt werden können.



Das Multiple Haus. Die neue Dorfmitte.

Logo Multiples Haus

Leuchtturmprojekt

Von diesem komplexen „Praxistest“ profitieren nun nächste Multiple Häuser: zu der Auswertung und Dokumentation von Problemerkatalog und Lösungsansätzen gehören neben einem Rechtsgutachten und einer Wirtschaftlichkeitsprüfung auch die Entwicklung des Logo und die Installation der Marke zur Qualitätssicherung, aktualisierte Bedarfs- und Kriterienkataloge sowie Handlungsempfehlungen für Kommunen und andere Entscheidungsträger.

Für das „Nutzungspaket“ Multipler Häuser wurde das modulare Möbelsystem „Schrank-Bank-Theke“ ausführungsfähig geplant und eine interaktive Website mit Kalenderfunktion als Arbeitsmittel für die Bewirtschaftung entwickelt.

Die zentrale Website www.multiples-haus.de wird nun die anstehende überregionale Netzwerkbildung als Informationsplattform unterstützen: den Austausch von Lösungsansätzen, die Kommunikation zwischen den Häusern, aber vor allem auch Öffentlichkeitsarbeit und „Werbung“. Nicht nur für Sponsoren aus der Wirtschaft wie RWE, welche die ersten Multiplen Häuser und deren „Betriebskostenabrechnung“ durch ihr Smart Home Power Control System unterstützen werden, ist neben der Anwendung für Raum-Sharing-Modelle besonders der (bundes)länderübergreifende Ansatz interessant.

Ziel eines zukünftigen Bildungs- und Begleitungsangebots soll es grundsätzlich sein, engagierte Akteure und Entscheidungsträger vor Ort und in anderen Regionen darin zu befähigen, ein Multiples Haus einfach zu installieren und zu managen.

Definition

„Das Multiple Haus im Ort ist das Gebäude in zentraler Lage, dass durch sein regionaltypisches Aussehen und durch ortstypische Merkmale ins Auge fällt und auf Dorfbewohner wie Besucher einladend wirkt. Von Besuchern ist es einfach und bereits bei der Ortsdurchfahrt zu identifizieren. Sowohl Dorfbewohner als auch Dorfbesucher finden hier den Ort im Dorf für Information, Kommunikation, Dienstleistung und Nachbarschaft, dessen verschiedene Nutzungen auch im Tagesrhythmus wechseln können.“

Fazit

Nachdem die Begleitforschung aktiv in nur einem Dorf gestartet ist, kann es als besonderer Erfolg gewertet werden, dass nun mit fünf Nachbardörfern ein erstes Netzwerk Multipler Häuser installiert werden konnte: die Attraktivität für potentielle Dienstleister erhöht sich sofort und die Bewirtschaftung vereinfacht sich für alle Partner.

Die Konzeptidee „Multiples Haus“ gewann als „Netzwerk Daseinsvorsorge Am Stettiner Haff“ den LEADER-Fördermittelwettbewerb 2012 in Mecklenburg-Vorpommern. Alle fünf Multiplen Häuser des „Netzwerks am Stettiner Haff“ sollen im Herbst 2014 gemeinsam eröffnet werden.

www.multiples-haus.de

www.multiples-haus-stettiner-haff.de (online ab Mai 2014)



Schon aufgeräumt, aber noch „(Aus-)Baustelle“: „Alter Dorfladen m.H.“ in Hintersee, „Alte Schule m.H.“ in Altwarp, „Alte Mühle m.H.“ in Ahlbeck, „Alte Schule m.H.“ in Vogelsang-Warsin und „SeeSalon m.H.“ in Rieth (v.l.o.n.r.u.) Stand April 2014 – gemeinsame Eröffnung Herbst 2014

Eckdaten

Kurztitel: „Alte Dorfschule m.H.“ - Installieren Multipler Häuser

Forscher / Projektleitung:
Jana Reichenbach-Behnisch, Dipl.Ing.Architektin

Gesamtkosten: 139.100,00 €

Anteil Bundeszuschuss: 106.000,00 €

Projektlaufzeit: Juli 2011 bis April 2014
